



Zeitungsausschnitt vom **Donnerstag, 23. März 2017** aus

Münchner Merkur

Erdinger Anzeiger

.....

Süddeutsche Zeitung

Erdinger SZ

an Referat / SG

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

PREISVERLEIHUNG

Bayerischer Archäologie-Preis geht wieder ans AFG

Erding – Das P-Seminar mit Leitfach Latein des Anne-Frank-Gymnasiums (AFG) hat ganz besondere Ideen. Deshalb ging der Bayerische Archäologie-Preis jetzt schon zum zweiten Mal an die Schule. Nach dem antiken Stadtführer 2013 wurde nun der Römer-Rad-Rundweg ausgezeichnet. Ihn hatten zehn Schüler der Oberstufe unter Leitung von Lateinlehrer Klaus-Peter Gwuzdz von 2014 bis 2016 entwickelt.

Unterstützt wurden die Gymnasiasten dabei von Harald Krause, Leiter des Museums Erding und Vorsitzender des Archäologischen Vereins Erding (AVE). Sie arbeiteten eine Radtour durchs Stadtge-

biet entlang von Zeugnissen aus der römischen Antike aus. Um auch junge Bürger anzusprechen, gibt's auch eine App dazu.

Schulleiterin Helma Wenzl lobte das Projekt vor allem, weil es einen „Brückenschlag zur Moderne“ schaffe und auch ein Heimatbezug zur Stadt Erding hergestellt werde. Dr. Ludwig Husty, 2. Vorsitzender der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, bezeichnete die Tour als „vorbildliches Archäologieprojekt“. Ausschlaggebend für den Preis seien vor allem die Nachhaltigkeit und die Professionalität des Teams gewesen. Es sei ihnen gelungen, die Informationen interessant



Ausgezeichnet (v. l.): Oberbürgermeister Max Gotz, die Preisträger Oliver Chetibi, Ricarda Figiel und Jonathan Kagerbauer, Schulleiterin Helma Wenzl, Lateinlehrer Klaus-Peter Gwuzdz, Preisträger Philipp Springer, Dr. Ludwig Husty (Gesellschaft für Archäologie in Bayern) und Wilhelm Wagner, Stadtheimatpfleger für Archäologie.

FOTO: HAS

und modern zu vermitteln. Die vier ehemaligen AFG-Schüler Jonathan Kagerbauer

(19), Philipp Springer (19), Oliver Chetibi (19) und Ricarda Figiel (19) nahmen die Ur-

kunde und die 500 Euro Preisgeld stellvertretend für das P-Seminar entgegen.

Mit 200 Euro unterstützen die Preisträger das aktuelle P-Seminar, das ein Malbuch für Grundschüler für die archäologische Abteilung des Museums Erding entwickeln will. 150 Euro gehen an den Förderverein des AFG. Den Rest werde man für gemeinsame Freizeitaktivitäten nutzen.

Oberbürgermeister Max Gotz ging bei der Preisverleihung auch darauf ein, wie wichtig es sei, sich auf seine Wurzeln zu besinnen – vor allem für eine so junge Stadt wie Erding. Er lobte nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer des Gymnasiums, die sich über den Lehrplan hinaus engagierten.

MARIA BACHMAIER